

Hackel, Ruth

Von: Zwicker, Kai
Gesendet: Freitag, 22. Januar 2010 10:37
An: Hackel, Ruth
Betreff: WG: Förderantrag/Haushalt 2010
Anlagen: CCF22012010_00000.pdf

Von: info@pflagedienst-sommers.de[SMTP:INFO@PFLEGEDIENST-SOMMERS.DE]
Gesendet: Freitag, 22. Januar 2010 10:37:01
An: s.gabbe@versanet.de; toennesheiden@web.de; Zwicker, Kai
Betreff: Förderantrag/Haushalt 2010
Diese Nachricht wurde automatisch von einer Regel weitergeleitet.

Liebe Fraktionskollegen,
anbei Förderantrag von Erika Reichert zur Kenntnisnahme und Beratung im Ausschuss für Kultur und Bildung.
Nähere Informationen über die Aktivitäten von Frau Reichert erhaltet ihr auf der Homepage
www.erika-reichert.de
Ich habe Frau Reichert versprochen, den Antrag weiterzuleiten, ihr aber keine Versprechungen gemacht.
Herzliche Grüße
Silke

Raesfeld, den 21. 2, 2010

Sehr geehrte Frau Sommer!

Danke für Ihren Besuch im Waldzauber von Schloss Raesfeld!
Sie haben die Installation der Borkener Türme erlebt und
damit die Arbeit der Schüler/Innen in einer festlichen, von
Kreativität gezeichneten Stunde gewürdigt.

Da die Stadt Borken und der Kreis Borken mit seinen
schulischen Einrichtungen seit Jahren mein Projekt mit
aktivem Einsatz begleiten, möchte ich Sie zu dem
anstehenden Projekt um eine finanzielle Unterstützung von
1000 € bitten.

In Dankbarkeit



Erika Reichert
Projektleiterin

Der Feuervogel

Musik-Ballett- Schauspieltheater nach der Musik von Igor Stravinsky

Kinderkulturprojekt 2010 im Waldzauber des
Tiergartens Schloss Raesfeld

Projektidee und Projektleitung Autorin Erika Reichert- Maja

Mit der Planung und Umsetzung dieses Großprojektes wird wiederum das **Ziel der Vermittlung kultureller Werte auf heimatisch – kulturhistorischem Boden** realisiert. Damit steht es in der Reihe einer erfolgreichen Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen, die den "Waldzauber" weit über die Grenzen bekannt machten als einen Ort kreativer Kulturarbeit für Kinder und Jugendliche auf höchstem Niveau. Die Ziele umfassen ein Langzeitprogramm in Teilschritten, das sich über einen längeren Zeitraum bis zum Sommer 2010 hinzieht. Mit den Gruppen des Gymnasiums der Mariannhiller Missionare, Reken, der Musikschule Borken, des Gymnasiums Remigianum Borken, wurde gemeinsam der Arbeitsplan aufgestellt und löste wiederum Begeisterung und viele Aktivitäten aus. Es zeichnet sich schon in der frühen Phase ab, dass es erfahrungsgemäß neue, weiterführende Ideen gibt, die eigene Kreativität in Anbindung an das Gesamtthema öffnen und in der angebotenen Flexibilität und Offenheit zur Mitarbeit anregen.

Zu den Arbeitsschritten:

September 2009 Einrichtung der Arbeitsgruppen

Oktober, November 2009

Installationsvorschläge

Gemeinsame Planung der Kulissen, russischen Themen wie Zwiebeltürme, Babuschkas, Feuervogel und ein russisches Haus „Fidler on the roof“, um auch russische Kunst (Chagall) aufzugreifen. (Rekener Künstler in Zusammenarbeit mit Schulen)

Kontakte zu den Schulen in Winterswijk Vlierschule, Musikschule, de driermark (Gesamtschule)

Texterweiterung des Schauspiels Feuervogel, Autorin Erika Reichert-Maja , mit Zauberformeln in Verbindung mit dem „ Zauberlehrling“ von Goethe (werden später in das Schauspiel integriert);
das russische Märchen vom Zaubervogel im Vergleich zu unseren Märchen-
(im Deutschunterricht)

Festlegen der russischen Lieder mit Jan Mletzko (, Russischlehrer am Remigianum)der niederländischen Übersetzung R. Winkels ebd.,)
November Kontaktpflege, Einladung der Gruppen zum Kennenlernen des
Zauberwaldes, Anlass:Installation der Borkener Türme auf
der kulturhistorischen Seite des Terrains.

Frühjahr :driermark : Festlegen der nierländischen Textpassagen, Vorgetragen
von den Schülern aus Winterswijk bei der Aufführung Juni 2010
Gestaltungsvorschläge: Zwiebeltürme

Aufräumarbeiten, Integration der bestehenden Installationen , um die
Kontinuität im Waldzauber zu gewährleisten

Installationen und Gestaltung der russischen Waldmärchen-
Landschaft
Juni Gestaltung des Bühnenraumes
Anbringen einer Zeltdachkonstruktion mit dem Ziel eine
Waldbühne für die Zukunft zu schaffen unter der jetzt schon
zugesagten ehrenamtlichen Mithilfe von Professor Ossendoth von der
Fachhochschule Gelsenkirchen/ Bocholt , unter Berücksichtigung der
Erkenntnisse aus der Bionik
Begegnung mit niederländischen und deutschen Gruppen

Generalproben

Kinderkulturfestival am Samstag, dem
26. Juni 2010